



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger (fraktionslos)**
vom 31.07.2018

Schulen im Landkreis Main-Spessart

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche Schulen mussten im Landkreis Main-Spessart im Zeitraum von 2013 bis 2018 schließen und welche Schulen sollen nach jetzigem Kenntnisstand von 2018 bis 2025 geschlossen werden?
2. Wie werden sich die Schülerzahlen für die Grundschulen des Landkreises Main-Spessart in den Jahren 2018 bis 2025 nach jetzigem Kenntnisstand entwickeln?
3. Wie stellt sich das Übertrittsverhalten der Main-Spessart-Grundschüler von 2013 bis 2018 dar (bitte prozentuale und absolute Zahlenangaben nach der jeweiligen Schulart)?
4. Wie viele Junglehrer wurden direkt im Anschluss an ihr Studium und Referendariat an Grundschulen im Landkreis Main-Spessart von 2013 bis 2018 eingesetzt (bitte Angabe mit Nennung der jeweiligen Schule)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**
vom 30.08.2018

1. **Welche Schulen mussten im Landkreis Main-Spessart im Zeitraum von 2013 bis 2018 schließen und welche Schulen sollen nach jetzigem Kenntnisstand von 2018 bis 2025 geschlossen werden?**

Im angefragten Zeitraum wurde im Landkreis Main-Spessart keine Schule aufgelöst.

Aussagen darüber, wie viele Schulen von 2018 bis 2025 geschlossen werden sollen, sind nicht möglich, da die Entscheidung über die Schließung einer Schule für den Zeitraum der nächsten sieben Jahre nicht prognostiziert werden kann. Die Entscheidung muss auf der Grundlage der konkreten Situation vor Ort, d. h. insbesondere der Entwicklung der Schülerzahlen, der Klassenzahlen, ggf. auch von schulorganisatorischen Planungen im Einzugsgebiet bzw. in Verbindung mit benachbarten Schulen, erfolgen. Dies erfordert in jedem Einzelfall eine differenzierte Prüfung der Perspektiven der Schule wie der Auswirkungen von Alternativentscheidungen. Konkrete Aussagen können daher nur für das kommende Schuljahr getroffen werden: Aktuell sind für das Schuljahr 2018/2019 keine Schließungen von staatlichen Schulen im Landkreis Main-Spessart vorgesehen.

2. **Wie werden sich die Schülerzahlen für die Grundschulen des Landkreises Main-Spessart in den Jahren 2018 bis 2025 nach jetzigem Kenntnisstand entwickeln?**

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt jährlich eine Prognoserechnung zur Abschätzung der künftigen Schüler- und Absolventenzahlen durch. Datengrundlage für die Modellrechnung bilden dabei die Daten der Bevölkerungsvorausberechnung sowie die „Amtlichen Schuldaten“, die die aktuellen Ist-Verhältnisse detailliert abbilden. Die Schülerprognose unterliegt den Prinzipien einer „Statusquo-Rechnung“, d. h. sie stellt die zukünftigen Verhältnisse so dar, wie sie sich bei Fortbestand der aktuellen Verhältnisse ergeben würden. Die Ergebnisse der Prognoserechnung werden im Rahmen einer jährlich erscheinenden Broschüre „regionalisierte Schüler- und Absolventenprognose“ veröffentlicht, die im Internet unter der Adresse <https://www.km.bayern.de/ministerium/statistiken-und-forschung.html> eingesehen werden kann.

Neben den Unsicherheitsfaktoren, die bereits auf Landesebene ein begrenzendes Element hinsichtlich der Aussagekraft der Prognoseergebnisse darstellen und welche in der genannten Broschüre detailliert erläutert werden, können sich auf Ebene der Kreise oder gar der Einzelschule spezifische und nur teilweise antizipierbare Sondersituationen ergeben. Angesichts der zu erwartenden stark eingeschränkten Belastbarkeit der Ergebnisse wird deshalb auf eine regionalisierte Schülerzahlvorausberechnung bewusst verzichtet.

Dennoch können mit der vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichten regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnungen (siehe <http://www.statistik.bayern.de/statistik/demwa/>) für die schulrelevanten Altersgruppen zumindest Tendenzen hinsichtlich der künftigen regionalen Schülerzahlentwicklungen aufgestellt werden. Die Bevölkerungsentwicklung stellt für die Schülerzahlentwicklung zwar nicht den einzigen, dennoch aber einen sehr wichtigen Einflussfaktor dar. Von Vorteil ist, dass sich die Darstellung der Ergebnisse der Vorausberechnung an schulrelevanten Altersgruppen orientiert: So lässt sich der Primarbereich (Grundschule) der Altersgruppe der 6- bis unter 10-Jährigen zuordnen. Die nachfolgende Tabelle zu Frage 2 stellt die Ergebnisse der aktuellen regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für den Landkreis Main-Spessart des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung für die grundschulrelevante Altersgruppe dar. Demnach ist bis 2025 mit einem Zuwachs der Bevölkerung in der Altersgruppe der 6- bis unter 10-Jährigen von rund 10 Prozent gegenüber 2018 zu rechnen.

Tabelle zu 2. Auszug aus der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für den Landkreis Main-Spessart

Bevölkerungsstand am 31.12. Jahr	Kinder im Landkreis Main-Spessart im Alter von 6 bis unter 10 Jahren
2018	4.000
2019	4.000
2020	4.100

Bevölkerungsstand am 31.12. Jahr	Kinder im Landkreis Main-Spessart im Alter von 6 bis unter 10 Jahren
2021	4.100
2022	4.200
2023	4.300
2024	4.400
2025	4.400

3. Wie stellt sich das Übertrittsverhalten der Main-Spessart-Grundschüler von 2013 bis 2018 dar (bitte prozentuale und absolute Zahlenangaben nach der jeweiligen Schulart)?

In nachfolgender Tabelle zu Frage 3 wird eine Übersicht über die zeitliche Entwicklung der Übertrittsquoten aus der Jahrgangsstufe 4 der Grundschule an die Realschule und an das Gymnasium im Landkreis Main-Spessart seit dem Schuljahr 2013/2014 gegeben. Da neben den Übertritten an die Mittel-/Hauptschule, Realschule und das Gymnasium Schüler auch an andere Schularten wechseln bzw. als Wiederholer die Grundschule nach Jahrgangsstufe 4 nicht verlassen, addieren sich die ausgewiesenen Quoten nicht ganz zu 100 Prozent.

Die Tabelle weist ausschließlich Teilquoten für den direkten Übertritt aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule aus; die um ein Jahr verzögerten Übertritte aus der Jahrgangsstufe 5 der Mittel-/Hauptschule an das Gymnasium oder die Realschule sind dabei nicht berücksichtigt.

Tabelle zu 3. Übertritte und Übertrittsquoten aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule an weiterführende Schulen im Landkreis Main-Spessart nach Schuljahren

Schuljahr	Übertritte und Übertrittsquoten aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule an die weiterführenden Schulen im Landkreis Main-Spessart					
	Übertritte an			Übertrittsquote an		
	die Mittelschule	die Realschule	das Gymnasium	die Mittelschule	die Realschule	das Gymnasium
2013/2014	341	347	392	31,4 %	32,0 %	36,1 %
2014/2015	335	354	329	32,7 %	34,6 %	32,2 %
2015/2016	256	399	353	25,3 %	39,4 %	34,9 %
2016/2017	267	378	323	27,4 %	38,7 %	33,1 %
2017/2018	272	346	318	28,2 %	35,9 %	33,0 %

4. Wie viele Junglehrer wurden direkt im Anschluss an ihr Studium und Referendariat an Grundschulen im Landkreis Main-Spessart von 2013 bis 2018 eingesetzt (bitte Angabe mit Nennung der jeweiligen Schule)?

Im Schuljahr 2013/2014 wurden zwei Lehrkräfte direkt nach dem Referendariat eingestellt (Grundschule Lohr a. Main, Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld), im Schuljahr 2014/2015 fünf Lehrkräfte (Grundschule Lohr a. Main-Sackenbach, zwei an der Grundschule Frammersbach, Grundschule Gemünden a. Main/Wernfeld, Grund-

schule Karlstadt), im Schuljahr 2015/2016 ebenso fünf Lehrkräfte (Grundschule Gössenheim, Grundschule Erlenbach b. Marktheidenfeld, Grundschule Partenstein Naturpark-Spessart-Schule, Grundschule Karlstadt, Grundschule Lohr a. Main), im Schuljahr 2016/2017 sieben Lehrkräfte (zwei an der Grundschule Karlstadt, Grundschule Aura i. Sinngrund, Grundschule Hafenlohr, Grundschule Lohr a. Main-Sendelbach, Grundschule Erlenbach b. Marktheidenfeld, Grundschule Steinfeld) und im Schuljahr 2017/2018 zwei Lehrkräfte (beide an der Grundschule Hafenlohr).